Europaminister Dr. Florian Herrmann zeichnet Wolfgang Ischinger mit der Bayerischen Europamedaille aus / Herrmann: Ein Ausnahmediplomat und großer Europäer

2. Dezember 2019

Bayerns **Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien, Dr. Florian Herrmann** ehrte heute **Botschafter Wolfgang Ischinger** mit der Bayerischen Europamedaille für seine besondere Verdienste um den Freistaat Bayern in Europa und der Welt.

Europaminister Dr. Herrmann: „Wolfgang Ischinger ist eine Ausnahmeerscheinung als Diplomat. Erst beim Fall des Eisernen Vorhangs – dem Glücksfall Europas – an der Seite von Genscher, dann als Botschafter in den USA und Großbritannien, und jetzt als Leiter der Münchner Sicherheitskonferenz. Wie kaum jemand hat er einen umfassenden Überblick in außen- und sicherheitspolitischen Fragestellungen. Das „Big Picture“ immer fest im Blick identifiziert er Herausforderungen in Europa und der Welt, holt dazu Experten und Konfliktparteien an einen Tisch und treibt den friedlichen Dialog voran. Sein Name ist mit Bayern und der Münchner Sicherheitskonferenz untrennbar verbunden. Kurz gesagt: Diplomacy at it’s finest!“

Botschafter Wolfgang Ischinger: „Die Auszeichnung mit der Bayerischen Europamedaille ehrt mich sehr. Sie ist ein weiteres Zeugnis für das besondere Band, das die Bayerischen Staatsregierung und die Münchner Sicherheitskonferenz verbindet. Ich freue mich darüber, dass die bayerische Landeshauptstadt durch unsere alljährliche Konferenz im Februar zu einem zentralen Ort für die Debatten über die Zukunft der europäischen Außenpolitik geworden ist.“

Die Auszeichnung von Botschafter Wolfgang Ischinger durch Europaminister Dr. Florian Herrmann erfolgte im Rahmen eines festlichen Abendessens während des Munich Strategy Forum in Elmau. Bei dem von der Münchner Sicherheitskonferenz ausgerichteten Forum versammeln sich einmal im Jahr rund 50 ausgewählte internationale Expertinnen und Experten, um Empfehlungen zu den aktuellsten sicherheitspolitischen Herausforderungen zu entwickeln.

Mit der Europamedaille werden seit 1990 Persönlichkeiten geehrt, die sich um den Freistaat Bayern in einem vereinten Europa verdient gemacht oder zum internationalen Ansehen Bayerns in der Welt beigetragen haben. Von der ersten Verleihung bis heute (inklusive der aktuellen Beliehenen) haben insgesamt 325 Personen die Auszeichnung erhalten.

Hinweis für Berichterstatter:
Redaktionen können unter pressebild@stk.bayern.de Fotos von der Verleihung anfordern.

Datenschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir möchten Sie deshalb darauf hinweisen, dass die Bayerische Staatskanzlei personenbezogene Daten verarbeitet. Nähere Informationen finden Sie unter: http://q.bayern.de/datenschutzhinweise.